

Aschaffenburg, 02.04.17

Liebe Freunde des Pulse of Europe!

Ich glaube es so beschreiben zu können, ein Pulsschlag wird laut und bewegt Tausende. Dies in bisher über 11 europäischen Ländern, über 80 Städten, (der bisher einzigen ) unterfränkischen Stadt Aschaffenburg und dies jeden Sonntag 14.00h- 15.00h bis zu den Bundestagswahlen.

Diese Bürgerbewegung ist unabhängig und überparteilich.

Wichtig ist für uns auch, dass wir nicht **gegen** etwas auftreten, sondern **für** etwas sind: für den Erhalt eines vereinten und demokratischen Europas.

Als wir uns zusammen setzten und für diese erste Veranstaltung zu planen anfangen gingen wir von vielleicht 20-30 Teilnehmern aus, aber was ich hier sehe übertrifft alle Erwartungen. Es zeigt, was die Vorstellung eines nicht mehr geeinten, Europas in uns bewirkt, nämlich die Notwendigkeit, öffentlich, dabei nicht unkritisch, Stellung für dieses Europa beziehen zu müssen. Wir wollen junge Menschen und Familien ansprechen und versuchen bei allen das Interesse zu wecken. Wir wollen hier auch über die Verantwortung des Einzelnen reden, Demokratie ist für alle gemacht, nicht perfekt, aber auch keine Selbstverständlichkeit. Macht braucht Kontrolle. Nicht weit weg von uns wird der Rechtsstaat ausgehöhlt , wird versucht, Pressefreiheit und Gewaltenteilung einzuschränken und der Brexit ist das sichtbare Zeichen, dass sehr wohl das Rad zurückgedreht werden kann.

Die Begeisterung für Europa ist vielerorts einer Überdrüssigkeit gewichen und die europäische Union hat in erheblichen Teilen der Bevölkerung ein Akzeptanzproblem.

Die Vorteile der europäischen Union treten in den Hintergrund, weil tatsächliche oder gefühlte Defizite in der Wahrnehmung dominieren.

Dies machen sich Nationalisten und andere Vereinfacher zunutze und stellen den Bestand der Gemeinschaft in Frage.

Wir fordern die pro-europäischen Parteien und Institutionen auf, dem Ernst der Lage gemäß entsprechend zu handeln. Es erfordert Sofortmaßnahmen und einen Diskurs über die notwendige demokratische Weiterentwicklung der EU.

Wir wollen uns hier an diesem Ort treffen und uns damit auseinandersetzen.

Helmut Hirte